

Fragebögen zur Erfassung des Problemverhaltens

Im Folgenden finden Sie zwei Fragebögen zur Erfassung des Problemverhaltens bei Menschen mit Intelligenzminderung.

Die Fragebögen dienen dazu, ein besseres Verständnis für die Problemverhaltensweisen zu bekommen und die Versorgung zu verbessern.

Sie liefern durch das Ausfüllen wertvolle Informationen.

Bitte beachten Sie Folgendes:

1. Beide Bögen sollten von der gleichen Person ausgefüllt werden, die die zu beurteilende Person gut kennt und ein breites Verhaltensspektrum beobachten konnte.
2. Bitte geben Sie **unbedingt** den Namen der Person an, die die Fragebögen ausgefüllt hat. Nur wenn bei wiederholter Anwendung die Beurteilungen von der gleichen Person stammen, können sinnvolle Aussagen über die Entwicklung der Problematik gemacht werden. Sollten Sie Ihren Namen nicht angeben wollen, genügt ein für Sie identifizierbares Kürzel. Das Kürzel sollte sich wie folgt zusammensetzen: Name der beurteilenden Person: **K**atarina **S**chmidt, beurteilt den Patienten **I**ngo **R**umpf: Das Kürzel lautet: **KSIR**.
3. Bitte versuchen Sie alle Fragen zu beantworten. Wenn Sie sich unsicher sind wählen sie die Antwort, die am ehesten zutrifft.

Basisangaben:

Name Patient: _____ geb. am: _____

Sprachniveau Patient (bitte auswählen): _____

keine gesprochene Sprache

Einzelworte

2-3 Wortsätze

komplexe Sätze

ausgefüllt von: _____ am: _____

Beziehung zu Patient: _____

MODIFIED OVERT AGGRESSION SCALE

Falls noch nicht geschehen der abweichend von Seite 1:

Name: _____ geb. am: _____

Ausgefüllt von: _____ am: _____

Beziehung zum Patienten: _____

Anleitung:

Bitte geben Sie an, welche der aggressiven Verhaltensweisen der Patient innerhalb der letzten Wochen gezeigt hat. **WICHTIG: Kreuzen Sie alle Antworten an, die zutreffen. Beispiel: Wenn jemand bössartig flucht und andere verbal bedroht, kreuzen Sie im Bereich verbale Aggression 2 und 3 an.**

Verbale Aggression

- 0 Keine verbale Aggression
- 1 Wütendes Schreien, leichtes Fluchen, persönliche Beschimpfungen
- 2 Bössartiges Fluchen, schwere Beschimpfungen, Wutausbrüche
- 3 Bedrohungen anderer oder gegen sich selbst
- 4 Klare Gewaltandrohungen gegen andere/eigene Person

Summe verbale Aggression

Aggression gegen Objekte

- 0 Keine Aggression gegen Objekte
- 1 Wütendes Türenschiagen, Zerreißen von Kleidung, auf den Boden urinieren
- 2 Umwerfen von Gegenständen, gegen Möbel treten, Wände beschmutzen
- 3 Zerstören von Gegenständen, Fenster einschlagen
- 4 Feuer legen, gefährlich mit Gegenständen werfen

Summe Aggression gegen Objekte

Autoaggressivität (Selbstverletzendes Verhalten)

- 0 keine Autoaggression
- 1 Zupfen oder Kratzen an der Haut, Haare ausreißen (keine oder nur geringe Verletzungen)
- 2 Sich gegen den Kopf schlagen, auf den Boden werfen, mit den Fäusten gegen die Wand schlagen
- 3 Fügt sich kleinere Schnittverletzungen, Prellungen, Verbrennungen oder Striemen zu
- 4 Fügt sich größere Verletzungen zu, Suizidversuch

Summe Autoaggressivität

Körperliche Aggression

- 0 Keine körperliche Aggression
- 1 Bedrohliche Gesten, nach Personen schlagen, nach der Kleidung greifen
- 2 Schlagen, Treten, Schubsen, an den Haaren ziehen (ohne Verletzungen)
- 3 Greift andere an, leichte körperliche Verletzungen (blaue Flecken, Verstauchungen, Striemen)
- 4 Greift andere an, schwere körperliche Verletzungen (Knochenbrüche, tiefe Fleischwunden, Zahnverlust, Bewusstlosigkeit etc.)

Summe körperliche Aggression

Vom Testauswerter ausgefüllt.

Kategorie	Summe	Gewicht	Gewichtete Summe
Verbale Aggression		x1	_____
Aggression gegen Objekte		x2	_____
Autoaggressivität		x3	_____
Körperliche Aggression		x4	_____
Gesamt-Wert (gewichtete)			_____

Checkliste für abweichendes Verhalten (ABC)

Deutsche Übersetzung der Aberrant Behavior Checklist von Aman & Singh

Die Checkliste für abweichendes Verhalten (ABC) dient der Beurteilung von Problemverhalten in der häuslichen Umgebung. Bitte beurteilen Sie das Verhalten dieser Person **in den letzten 4 Wochen**. Entscheiden Sie für jedes Item, ob dieses Verhalten ein Problem darstellt, und kreuzen Sie die entsprechende Zahl an:

- 0 = Überhaupt kein Problem
- 1 = Das Verhalten ist problematisch, aber nur leicht
- 2 = Das Problem ist mäßig schwerwiegend
- 3 = Das Problem ist schwerwiegend

Bitte berücksichtigen die folgenden Punkte:

- Berücksichtigen Sie die relative *Häufigkeit* des jeweiligen Verhaltens. Wenn die Person z.B. mehr Wutanfälle zeigt als die meisten anderen Personen, so ist das möglicherweise ein mäßig schwerwiegendes oder schwerwiegendes Problem, auch wenn diese Wutausbrüche nur ein- oder zweimal in der Woche auftreten. Anderes Verhalten, wie Ungehorsam müsste wahrscheinlich häufiger auftreten, um eine extreme Beurteilung zu rechtfertigen.
- Berücksichtigen Sie möglichst auch die Erfahrungen anderer Betreuungspersonen mit dieser Person. Wenn die Person nur bei anderen das Problemverhalten zeigt, jedoch nicht bei Ihnen, sollten Sie den Gesamteindruck berücksichtigen.
- Versuchen Sie zu bedenken, ob ein gegebenes Verhalten *die Entwicklung, die Leistungsfähigkeit oder die Beziehungen* beeinträchtigt. Wiegen mit dem Körper oder sozialer Rückzug z. B. mögen andere Erwachsene nicht stören, beeinträchtigen aber beinahe sicher die individuelle Entwicklung und Leistungsfähigkeit.

Bitte geben Sie folgende Informationen an (**Falls noch nicht geschehen oder abweichend von Seite 1**)

WICHTIG: Die Angabe des Namen der beurteilenden Person ist notwendig, um Ihre Daten zu Verlaufserfassung nutzen zu können.

Name: _____ geb. am: _____

Ausgefüllt von: _____ am: _____

Beziehung zum Patienten: _____

		Kein Problem	Leichtes Problem	Mäßig schweres Problem	Schwerwiegendes Problem
1.	Ist übermäßig aktiv Zuhause, in der Schule, bei der Arbeit oder anderswo	0	1	2	3
2.	Verletzt sich selbst absichtlich	0	1	2	3
3.	Teilnahmslos, träge, inaktiv	0	1	2	3
4.	Aggressiv zu anderen Kindern oder Erwachsenen (verbal oder physisch)	0	1	2	3
5.	Versucht sich von anderen zu isolieren	0	1	2	3
6.	Sinnlose, sich wiederholende Körperbewegungen	0	1	2	3
7.	Ungestüm (unangemessen geräuschvoll und grob)	0	1	2	3
8.	Schreit unangemessen	0	1	2	3
9.	Redet Übermäßig	0	1	2	3
10.	Wutanfälle/-ausbrüche	0	1	2	3

Bitte wenden

		Kein Problem	Leichtes Problem	Mäßig schweres Problem	Schwerwiegendes Problem
11.	Stereotypes Verhalten, unnormale, sich wiederholende Bewegungen	0	1	2	3
12.	Geistesabwesend; starrt ins Leere	0	1	2	3
13.	Impulsiv (handelt ohne zu denken)	0	1	2	3
14.	Reizbar und quengelig	0	1	2	3
15.	Ruhelos, kann nicht still sitzen	0	1	2	3
16.	Zurückgezogen; bevorzugt Einzelaktivitäten	0	1	2	3
17.	Seltsam, bizarr im Verhalten	0	1	2	3
18.	Ungehorsam; schwer zu kontrollieren	0	1	2	3
19.	Schreit zu angemessenen Zeiten	0	1	2	3
20.	Unbewegter Gesichtsausdruck; keine Gefühlsreaktionen	0	1	2	3
21.	Stört andere	0	1	2	3
22.	Sich wiederholende Sprachäußerungen	0	1	2	3
23.	Tut nichts als dazusitzen und andere zu beobachten	0	1	2	3
24.	Unkoperativ	0	1	2	3
25.	Niedergeschlagene Stimmung	0	1	2	3
26.	Entzieht sich jeder Art von Körperkontakt	0	1	2	3
27.	Bewegt oder rollt den Kopf wiederholt vor und zurück	0	1	2	3
28.	Befolgt Anweisungen nicht	0	1	2	3
29.	Forderungen muss sofort entsprochen werden	0	1	2	3
30.	Isoliert sich von anderen Kindern oder Erwachsenen	0	1	2	3
31.	Stört Aktivitäten in der Gruppe	0	1	2	3
32.	Sitzt oder steht lange Zeit in derselben Stellung	0	1	2	3
33.	Spricht laut mit sich selbst	0	1	2	3
34.	Weint bei geringfügigen Ärgernissen	0	1	2	3
35.	Sich wiederholende Hand-, Körper- oder Kopfbewegungen	0	1	2	3
36.	Stimmung wechselt schnell	0	1	2	3
37.	Spricht nicht auf strukturierte Aktivitäten an (reagiert nicht)	0	1	2	3
38.	Bleibt nicht sitzen (z.B. im Unterricht oder bei Übungen, beim Essen etc.)	0	1	2	3
39.	Bleibt für keinen Zeitraum still sitzen	0	1	2	3
40.	Es ist schwer, ihn/sie zu erreichen, mit ihm/ihr in Kontakt zu kommen, zu ihm/ihr durchzukommen	0	1	2	3
41.	Weint und schreit unangemessen	0	1	2	3
42.	Zieht es vor, alleine zu sein	0	1	2	3
43.	Versucht nicht, mit Worten oder Gesten zu kommunizieren	0	1	2	3
44.	Leicht ablenkbar	0	1	2	3
45.	Schwingt oder schüttelt Arme und Beine wiederholt	0	1	2	3
46.	Wiederholt ein Wort oder einen Ausdruck immer wieder	0	1	2	3
47.	Stampft mit den Füßen oder schlägt auf Gegenstände ein oder knallt Türen zu	0	1	2	3
48.	Rennt oder hüpfte beständig durch den Raum	0	1	2	3
49.	Wiegt den Körper wiederholt vor uns zurück	0	1	2	3
50.	Fügt sich willentlich Schmerzen zu	0	1	2	3
51.	Beachtete es nicht, wenn er/sie angesprochen wird	0	1	2	3
52.	Tut sich körperliche Gewalt an	0	1	2	3
53.	Inaktiv, bewegt sich nie spontan	0	1	2	3
54.	Neigt dazu, übermäßig aktiv zu sein	0	1	2	3
55.	Reagiert negativ auf Zuneigung	0	1	2	3
56.	Ignoriert Anweisungen absichtlich	0	1	2	3
57.	Hat Wutanfälle/-ausbrüche, wenn etwas nicht nach seinen/ihrem Willen geht	0	1	2	3
58.	Zeigt sich gleichgültig gegenüber anderen	0	1	2	3

DISABILITY ASSESSMENT SHEDULE

(Holmes, Shah, Wing 1982, modifiziert von Meins 6 Turnier, 1993, Auwetter, 1998)

Name: _____ geb. am: _____

Ausgefüllt von: _____ am: _____

I. Kontinenz (beinhaltet auch Einnässen/ Einkoten bedingt durch Anfälle)

Frage: "Ist er/sie sauber und trocken? Wie oft näßt/kotet er/sie ein?"

Nächtliches Einnässen (1) _____
1 fünf bis siebenmal pro Woche
2 drei bis viermal pro Woche
3 zweimal pro Woche
4 einmal pro Woche oder seltener
5 niemals

Nächtliches Einkoten (2) _____
1 fünf bis siebenmal pro Woche
2 drei bis viermal pro Woche
3 zweimal pro Woche
4 einmal pro Woche oder seltener
5 niemals

Einnässen am Tag (3) _____
1 fünf bis siebenmal pro Woche
2 drei bis viermal pro Woche
3 zweimal pro Woche
4 einmal pro Woche oder seltener
5 niemals

Einkoten am Tag (4) _____
1 fünf bis siebenmal pro Woche
2 drei bis viermal pro Woche
3 zweimal pro Woche
4 einmal pro Woche oder seltener
5 niemals

Toilettenbenutzung (5) _____
1 muss täglich zur Toilette gebracht werden
(auch wenn verbale Ermahnung ausreicht, bewerten Sie mit 1)
2 fragt von sich aus danach, ob er/sie die Toilette aufsuchen soll
3 geht von sich aus

II. Selbsthilfefertigkeiten

Frage: "Ist er/sie fähig, sich selbst zu waschen, anzukleiden, zu essen?"

Essen (6) _____
1 muss gefüttert werden
2 braucht Hilfe
3 ohne Hilfe (bewerten Sie nur dann mit 3, wenn er/sie ohne unnötige Beschmutzung, im üblichen Zeitraum und unbeaufsichtigt isst und das Essen nicht besonders zubereitet werden muss, nachdem es die Küche verlassen hat)

Waschen (7) _____
1 nicht alleine möglich
2 braucht Hilfe
3 ohne Hilfe (bewerten Sie mit 3, wenn ein Mann sich selbst waschen kann, aber rasiert werden muss)

Ankleiden (8) _____
1 nicht alleine möglich
2 mit Hilfe
3 ohne Hilfe, aber er/sie kann Schuhe nicht binden
4 ohne Hilfe

III. Kommunikation

Art und Weise der Kommunikation (9) _____

Frage: "Kann er/sie sprechen oder Gesten machen? Wie teilt er/sie mit, was er/sie möchte?"

1 spricht wenig, überhaupt nicht oder nur bedeutungslose Echolalien
2 einige bestimmte Laute oder Gesten, z.B. an der Hand ziehen oder auf etwas zeigen
3 hauptsächlich Gesten und mimische Zeichen
4 Mischung aus Sprache und Gesten
5 kann sich durch ausschließlichen Gebrauch von Sprache verständlich machen

Kommunikationsverständnis (für Sprache, Gesten, Zeichen usw.) (10)_____

Frage: "Ist er/sie fähig, Anweisungen zu verstehen?
Versteht er/sie, wenn er/sie zu Dingen befragt wird, die er/sie getan hat?"

- 1 wenig oder gar nicht
- 2 versteht einfache Anordnungen (z.B. "Komm her", "Setz Dich")
- 3 versteht die für alltägliche Abläufe nötigen Instruktionen
- 4 versteht Bemerkungen, Fragen und Instruktionen bezüglich persönlicher Bedürfnisse und Erfahrungen (z.B. "Hat Dir der Ausflug gefallen?")
- 5 versteht Informationen, die außerhalb seiner/ihrer unmittelbaren Erfahrung liegen (z.B. Hauptpunkte der Nachrichten)

Kommunikationsgebrauch (Sprache, Gesten, Zeichen usw.) (11)_____

Frage: "Kann er/sie um Dinge bitten, die er/sie möchte?
Kann er/sie über Dinge sprechen, die er/sie getan hat?"

- 1 wenig, gar nicht oder bedeutungslose Echolalien
- 2 benutzt einige Wörter und Zeichen (z.B. "Hallo", "Auf Wiedersehen", "Trinken")
- 3 benutzt Worte oder Zeichen für praktische Bedürfnisse
- 4 benutzt Worte und Zeichen, um über seine/ihre persönlichen Erfahrungen zu berichten (z.B. erzählt er/sie habe neue Kleidung, sei spazieren gewesen, jemand habe etwas falsch gemacht)
- 5 kann sich über Dinge unterhalten (verbal oder mit Zeichen), die außerhalb seiner/ihrer unmittelbaren persönlichen Erfahrung liegen (z.B. über die Familie eines Bekannten)

Aussprache (bewerten Sie keine bedeutungslosen Echolalien) (12)_____

Frage: "Wie deutlich spricht er/sie? Wie gut ist er/sie zu verstehen?"

- 0 nicht genug spontanes Sprechen, um es bewerten zu können oder ausschließlich bedeutungslose Echolalien
- 1 schwer zu verstehen, sogar für Bezugspersonen
- 2 einfach zu verstehen für Bezugspersonen, schwer für andere
- 3 deutlich genug, um von jedem verstanden zu werden

IV. Fertigkeiten

Lesen (13)_____

Frage: "Kann er/sie einige Wörter lesen?"

- 1 versteht keine geschriebenen Wörter
- 2 kann den eigenen Namen erkennen
- 3 kann Wörter Bildern zuordnen
- 4 kann bis zu zehn gebräuchliche Wörter erkennen
- 5 kann einfache Lesebücher (z.B. Fibel) lesen und verstehen
- 6 kann Bücher für Kinder ab sieben Jahre lesen und verstehen
- 7 liest aus eigenem Antrieb

Schreiben (14)_____

Frage: "Kann er/sie einige Buchstaben oder Wörter schreiben?"

- 1 nichts dergleichen
- 2 schreibt einige Buchstaben mit Vorlage (bewerten sie mit 1, wenn nur der eigene Name geschrieben werden kann)
- 3 schreibt einige Wörter mit Vorlage
- 4 schreibt einige Buchstaben ohne Vorlage
- 5 schreibt einfache Wörter ohne Vorlage
- 6 schreibt zwölf oder mehr Wörter ohne Vorlage
- 7 schreibt einen kurzen Brief aus eigenem Antrieb

Zählen und Geld (15)_____

Frage: "Kann er/sie zählen? Kann er/sie mit Geld umgehen?"

- 1 überhaupt nicht
- 2 kann zumindest vier Teelöffel, drei Tücher, fünf Teller usw. herausuchen
- 3 kann mit Geld einkaufen geschickt werden. Macht von sich aus kleine Einkäufe. Falls alt genug: verwaltet selbst sein/ihr Taschengeld oder Einkommen

Fähigkeiten im Haushalt (16)_____

Frage: "Hilft er/sie beim Saubermachen, Aufräumen, Abwaschen usw.?"

- 1 überhaupt nicht
- 2 manchmal unter Anleitung
- 3 hilft gut mit und benötigt wenig oder keine Anleitung

Auswertung:

Gesamt

F70: leichte Intelligenzminderung (63 – 71)	0
F71: mittelgradige Intelligenzminderung (49-62)	0
F72: schwere Intelligenzminderung (31-48)	0
F73: schwerste Intelligenzminderung (15 – 30)	0